

GEMEINSAM - BAUEN - WOHNEN

INITIATIVE FÜR GEMEINSCHAFTLICHES BAUEN UND WOHNEN

Newsletter



Austrotopia-Treffen 15.-17.Juli 2011, Gänserndorf

An alle gemeinschaftsbewegten und gemeinschaftserfahrenen Menschen in Österreich!

Wir laden euch ein, eure Gemeinschaft, euer Projekt oder eure Initiative beim **Austrotopia-Austauschtreffen von 15. - 17. Juli 2011 im Lebensraum Gänserndorf** vorzustellen und eure Erfahrungen zusammen mit allen anwesenden VertreterInnen von Wohnprojekten und Gemeinschaften mit der US-Gemeinschaftsexpertin Diana Leafe Christian auszutauschen. Wie man nachhaltig ein Wohnprojekt auf den Weg bringt, was dem Gelingen förderlich ist, das wird Diana mit uns an diesem Wochenende ausführlich bearbeiten. Alle, die ihre Pioniersarbeit und ihre Projektarbeit fachlich reflektieren möchten, und alle, die sich für den Start ihres Projektes wichtige Inputs im Austausch mit Diana und anderen holen wollen, sind herzlich willkommen!

www.austrotopia.mixxt.at.

In einem Workshop teilt **Diana Leafe Christian** mit uns ihre Erkenntnisse und Tipps zum Aufbau erfolgreicher Ökodörfer. Sie erarbeitet mit uns einige grundlegende Aspekte, damit Gemeinschaft gelingt und nachhaltig gelebt werden kann. Themen könnten beispielsweise sein: Absichtsklärung, Mitgliedschaften, Finanzen, Eigentumsverhältnisse, Entscheidungsfindung, Kommunikationstechniken, Konfliktlösungsmethoden und etliches mehr. Diana geht natürlich auch auf Fragen, Bedürfnisse, Reflexionen und Erfahrungen aus der Gruppe ein.

Anmeldung: www.circleway.at/diana.html.

Gennesaret – Wohnen und Leben in Gemeinschaft – lädt Interessierte zum Kennenlernen ein!

In **Mauer (Wien 23)** entsteht ein **generationenübergreifendes Wohnprojekt**. Wir wünschen uns ein Leben in Gemeinschaft, das von Ökologie, Solidarität und von Spiritualität auf Basis christlicher Werte geprägt wird.

Derzeit sind wir 20 Erwachsene mit 10 Kindern und Jugendlichen. Ab 2014 sollen rund 40 Erwachsene in allen Lebensphasen und etwa 20 Kinder das Gemeinschaftsprojekt bewohnen. Derzeit nehmen wir neue Mitglieder auf. Kinder sind in unserer Mitte besonders willkommen!

Wir planen ein Passivhaus, in dem neben den individuellen Wohnungen auch Räume für die Gemeinschaft Platz finden. Angedacht sind außerdem WGs für Jugendliche, Singles und Alleinerziehende. Im Erdgeschoß errichten wir eine reformpädagogische, ökumenische **Schule** für 6- 14 jährige. Außerdem bietet das Erdgeschoss Raum für ein soziales Zentrum.

Gelegenheit, mehr über das Projekt zu erfahren, gibt es bei den Infotreffen am 28. Juli und 31. August, jeweils von 17 bis 19 Uhr. Außerdem wird am 10. September ein Workshop-Tag zum Kennenlernen für alle InteressentInnen stattfinden. www.projekt-gennesaret.at
Kontakt und Anmeldung: info@projekt-gennesaret.at.

Das erste Wohnprojekte-Frühstück war ein voller Erfolg

Die Initiative für gemeinschaftliches Bauen und Wohnen veranstaltete am 3. Juli 2011 das erste Wohnprojekte-Frühstück und war dafür zu Gast beim **Frauenwohnprojekt [ro*sa] KaLYpso** im Wiener Kabelwerk. Neben dem ausgiebigen Frühstücken präsentierten Bewohnerinnen des Frauenwohnprojektes das eigene Projekt, das Gebäude, den Verein und die Art des Zusammenlebens und führten InteressentInnen durch den Wohnbau mit 41 Wohnungen, die um einen zentralen, grünen Hof liegen. Großzügige Gemeinschaftsräume und Gemeinschaftsterrassen bieten Raum für mehr als nur individuelles Wohnen. Weiters wurde das geplante dritte Wiener Frauenwohnprojekt auf den Mautner-Markhof-Gründen in Simmering vorgestellt.
Weitere Frühstücke werden nach dem Sommer folgen, wir informieren rechtzeitig.

Newsletter-Archiv

Die mittlerweile 19 Newsletter, die seit Juli 2009 versendet wurden, sind als PDFs im Newsletter-Archiv der Initiative zugänglich: gemeinsam-bauen-wohnen.org/die-initiative/newsletter-archiv.

Beste Grüße

Robert Temel für den Vorstand
der [Initiative für gemeinschaftliches Bauen und Wohnen](http://www.gemeinsam-bauen-wohnen.org)

Wenn Sie andere Personen kennen, die dieses Thema interessieren könnte, bitten wir um Weiterleitung dieser e-Mail – und eventuell um Bekanntgabe einer e-Mail-Adresse an uns, die wir in unseren Verteiler zum Thema aufnehmen können.

Wenn Sie keine e-Mails zu diesem Thema mehr von uns bekommen wollen, bitten wir um kurze Rückmeldung.